

Morgenlied op. 22, 4

Text: Ludwig Uhland (1787–1862)
Musik: Alexis Hollaender (1840–1924)

$\text{♩} = 84$

S I
S II

mf *p*

Noch ahnt man kaum der Son - ne Licht, noch sind die Mor - gen - glo - cken nicht im fins - tern Tal er -

A I
A II

mf *p*

klun - gen. Wie still des Wal - des wei - ter Raum, die Vög - lein zwit - schern nur im Traum, kein *cresc.* kein

p *pp*

Sang, kein Sang hat sich er - schwun - gen, kein Sang hat sich er - schwun - gen. Wie

f *pp* *cresc.*

Sang sich er - schwun - gen. *p*

Animato $\text{♩} = 96$

still, wie still, wie still des Wal - des wei - ter - Raum! Ich hab mich längst ins

p *cresc.* *f*

still des Wal - des wei - ter - Raum, *cresc.*

sempre cresc. ge - sun - gen, und

ich hab schon dies Lied er - dacht, und hab es laut, und hab es laut, und

sempre cresc. es laut ge - sun - gen,

Tempo I

ge - sun - gen, *ff*

hab es laut, und hab es laut, und hab es laut ge - sun - gen.

und hab es laut ge - sun - gen.

hab es laut ge - sun - gen, hab

ff